



Einmischung ist die
einzige Möglichkeit,
realistisch zu bleiben.

Heinrich Böll



DIE HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk
- steht als politische Stiftung der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe
- fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland
- streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation
- unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland
- kooperiert mit 16 Landesstiftungen in allen Bundesländern
- finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zur Zeit rd. 38 Mio. Euro im Jahr)

UNSERE ADRESSE

Heinrich-Böll-Stiftung
Hackesche Höfe
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Tel. 030.285 34 -0
Fax 030.285 34-109
Mail info@boell.de
www.boell.de

Titelfoto Böll: Toni Richter



IDENTITÄT VERSUS GLOBALISIERUNG? – Positionen zeitgenössischer Kunst aus Südostasien

vom 22. Oktober 2004 – 30. Januar 2005 im Ethnologischen Museum Dahlem, Berlin

Zerstört der Globalisierungsprozess kulturelle Vielfalt oder bringt er gar neue kulturelle Identitäten und Mischformen hervor, mit positiven Auswirkungen auf die Durchsetzung von Demokratie und Menschenrechten?

Die künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Identität bekommt gerade in Krisenzeiten eine neue Intensität. Umbrüche in der Gesellschaft werfen Fragen nach dem Woher und Wohin auf. Die Ausstellung zeigt nahezu 60 Kunstwerke aus zehn südostasiatischen Ländern. Sie ist Teil des Themenschwerpunktes „Globalisierung gestalten“ der Heinrich-Böll-Stiftung und war erstmals im Februar 2004 in Chiang Mai und im Mai in Bangkok zu sehen. In Berlin steht sie unter der Schirmherrschaft von Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt.

Informationen zum Begleitprogramm: www.boell.de/ausstellung

DIE AUSLANDSARBEIT DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Unser bedeutendstes Tätigkeitsfeld ist die Auslands- und Entwicklungszusammenarbeit. Wir kooperieren mit mehr als 100 Projektpartnern in über 60 Ländern und unterhalten Büros in 24 Ländern.

Wir fördern weltweit Menschen und Projekte, die sich für Demokratie, Menschenrechte und Selbstbestimmung einsetzen.

Ökologie und Nachhaltige Entwicklung sind für uns die entscheidenden Fragen der Zukunftssicherung. Wir setzen uns gegen eine weitere Zerstörung des globalen Ökosystems und für die Entwicklung erneuerbarer Energien ein.

Präventive Friedenssicherung in Krisenzonen sowie die Überwindung patriarchaler Herrschaftsstrukturen sind ebenso Ziele, die unsere Arbeit bestimmen.

Weitere Informationen zur Auslandsarbeit der Heinrich-Böll-Stiftung finden Sie unter: www.boell.de/weltweit

ARBEITSFELDER:

- Globalisierung und Nachhaltige Entwicklung
- Stärkung der Zivilgesellschaft
- Frauenförderung
- Krisenprävention
- EU-Erweiterung
- Transatlantischer Dialog
- Politikberatung
- Netzwerkbildung
- Kunst und Kultur



Foto: push/Aura Rosenberg

GESCHLECHTERDEMOKRATIE

Geschlechterdemokratie ist in der Satzung der Heinrich-Böll-Stiftung verankert und damit als politisches Ziel sowie internes Organisationsleitbild festgelegt. Als Gemeinschaftsaufgabe wird Geschlechterdemokratie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Abteilungen der Stiftung umgesetzt. Das bedeutet, dass Geschlechterfragen nicht gleichgesetzt werden mit Frauenfragen, sondern sowohl männliche als auch weibliche Zugangsweisen integriert werden. Die Anforderung, sich aktiv an der Umsetzung von Geschlechterdemokratie zu beteiligen, gehört zum Arbeitsalltag aller Beschäftigten. Sie werden dabei unterstützt durch Gender-Training, gezielte Gender-Beratung sowie gender-orientierte Projektplanung.

Unser Trainings- und Beratungsteam bietet auch extern gender-bezogenes Training, Coaching und Beratung für Organisationen an.

Informationen und Publikationen: www.gendertraining.de und www.boell.de



ZUR LAGE DER WELT 2004

Die Welt des Konsums

Für die Menschen in der westlichen Welt ist Konsum längst eine Selbstverständlichkeit geworden. Er bestimmt weitgehend unseren Alltag und unser Verhalten. Dabei deckt er nicht nur unsere wichtigsten Bedürfnisse – vielen ist er längst zum Lebensinhalt geworden: Der Mensch wird zum bloßen Käufer und Verbraucher. Und vergisst, dass dieser Lebensstil Folgen hat, die über das Hier und Heute weit hinausgehen. Mit diesen Folgen für die Welt und jeden Einzelnen beschäftigen sich die Beiträge des neuen Worldwatch-Reports. Darüber hinaus skizziert der Bericht eine Ökonomie, die mit weniger Konsum funktioniert, und versucht eine Neudefinition vom „Guten Leben“.

Die Berichte des renommierten Worldwatch Institute zur Lage der Welt sind seit fast 20 Jahren richtungweisend in der Diskussion über eine nachhaltige Entwicklung. Wie bereits 2003, erscheint die deutsche Ausgabe des Reports 2004 in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch.

Verlag

Westfälisches Dampfboot

Münster 2004

348 Seiten

Preis: EUR 19,90

ISBN 3-89691-570-3

MIGRATION UND INTERKULTURELLES MANAGEMENT

Alter, Geschlecht, soziale Herkunft, religiöses Bekenntnis, ethnische Abstammung oder sexuelle Orientierung – nichts davon soll über Chancen in unserer Gesellschaft entscheiden. Erst ein weltoffenes, tolerantes Lebens- und Arbeitsumfeld lässt Innovationen gedeihen.

Der Umgang mit Vielfalt und Differenzen fordert ständig neu heraus; er birgt viele Chancen, erzeugt aber häufig auch Missverständnisse und Konflikte. Wir sind bereit, uns den Herausforderungen kultureller Vielfalt zu stellen und setzen uns für eine demokratische Einwanderungsgesellschaft ein.

Die Themen Migration und Diversity werden bei allen Projekten und Maßnahmen der Stiftung berücksichtigt – bei der Projektentwicklung, bei der Suche nach Kooperationspartnern sowie beim Aufbau von Stiftungsstrukturen.

Informationen unter: migration@boell.de



Das **Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung** vergibt jährlich rund 150 Stipendien für begabte deutsche und ausländische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen.

www.boell.de/studienwerk

STUDIEN- UND FÖRDERPROGRAMM DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Wir suchen engagierte Studierende und Promovierende,

- die zu den Schwerpunkten der Stiftung arbeiten und sich aktiv mit deren Zielen auseinandersetzen
- die überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen mit der Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher und politischer Verantwortung verbinden

Wir wollen

- innovative Themen und Fragestellungen in der Forschung unterstützen
- wissenschaftliche Arbeit in politische und gesellschaftliche Praxis integrieren sowie politische Fragestellungen in Wissenschaft und Forschung aufgreifen
- die Repräsentanz von Frauen in wissenschaftlichen und anderen Berufsfeldern stärken
- Arbeitszusammenhänge schaffen, in denen sich Individualität, Begabung und soziale Kompetenz entfalten und verbinden

WISSEN IST MACHT

In der modernen Gesellschaft entscheiden sich Berufs- und Lebenschancen der Einzelnen ganz wesentlich über den Zugang zu Bildung und die Fähigkeit zum souveränen Umgang mit Wissen. Dass das deutsche Bildungssystem dringend reformiert werden muss, machten verschiedene Studien mehr als deutlich. Gemessen an den Anforderungen einer notwendigen Modernisierung ist der Fortschritt bislang eher bescheiden.

Die Bildungskommission der Heinrich-Böll-Stiftung hat sechs Empfehlungen erarbeitet, mit denen sie die festgefahrene Diskussion über die Formen und Inhalte der schulischen Bildung wieder in Gang bringen will.

Eine Arbeitsgruppe der Heinrich-Böll-Stiftung hat zudem ein Konzept für die Finanzierung des Studiums und der öffentlichen Hochschulen erarbeitet. Es kombiniert vier Module: Hochschulbau, Studiengutscheine, Stiftung für gute und innovative Lehre sowie ein Studentensalär.

Informationen unter: www.boell.de/wissen



Beltz Verlag
Weinheim 2004
240 Seiten
Preis: EUR 16,90
ISBN 3-407-25354-0



**ZUKUNFT DER GERECHTIGKEIT –
Herausforderungen und Leitlinien für den Sozialstaat 2020
Kongress am 10./11. Dezember 2004 im Umweltforum Berlin**

Was heißt soziale Gerechtigkeit heute? Der Sozialstaat ist im Wandel, und wir sind auf der Suche nach neuen Arrangements zwischen Eigenverantwortung, Chancengerechtigkeit und staatlichen Aufgaben. Wie sehen unsere Zukunftsmodelle für das Gesundheitssystem, für eine Politik für Kinder, für die Bildungspolitik aus? Verlangt Gerechtigkeit tatsächlich mehr Ungleichheit, und welche Rolle spielen die öffentlichen Güter in unserem zukünftigen Sozialmodell?

Es reden und diskutieren: Prof. Heinz Bude, Hamburger Institut für Sozialforschung, Prof. Bruce Ackerman, Yale University, Prof. Joakim Palme, Stockholm University, Schweden, Dr. Elke Loeffler, Governance International, Birmingham, GB, Elisabeth Niejahr, DIE ZEIT, Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg u.v.a.

Information und Anmeldung: www.boell.de/arbeit oder **030.285 34-244**

HEINRICH-BÖLL-HAUS LANGENBROICH

Politische Verfolgung oder Zensur zwingt Künstlerinnen und Künstler aus vielen Teilen der Welt, ihre Heimat zu verlassen. Das Stipendienprogramm im Heinrich-Böll-Haus Langenbroich bietet Künstlern die Möglichkeit, für eine kurze Zeit ungestört, finanziell abgesichert und frei von staatlicher Kontrolle oder Verfolgung zu arbeiten. Auch Sie können mithelfen! Durch die Übernahme einer Patenschaft können Sie nicht nur den Unterhalt und die medizinische Versorgung eines Stipendiaten ermöglichen, sondern auch Übersetzungen sowie die Organisation von Lesungen oder Ausstellungen finanzieren. Die Gelder kommen ohne Abzüge unmittelbar den Stipendiaten zugute.

Informationen unter: **030.285 34-112/113**

Fotos: Renate v. Mangoldt



— **Werden Sie Patin oder Pate!**
— **Folgen Sie dem Aufruf von Günter Grass und Imre Kertész und unterstützen Sie direkt SchriftstellerInnen oder KünstlerInnen**



SPENDENKONTO:
Konto 10020030
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 10020500

www.boell.de/foerderkreis

— www.kommunale-info.de, ein Fachinformationssystem für alle, die in der Kommunalpolitik aktiv sind – oder es werden wollen

— www.glow-boell.de, ein virtuelles Zentrum für Frauenstudien und Frauenpolitik des Feministischen Instituts

DIE HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG IM WORLD WIDE WEB

Politische Bildungsarbeit ist ohne Internet kaum noch denkbar. Auf www.boell.de – der Homepage der Stiftung – finden Sie zahlreiche Informationen zu Konferenzen, Tagungen und Abendveranstaltungen. Hinzu kommt eine Vielzahl kleiner Auftritte einzelner Projekte, der Auslandsbüros sowie der Landesstiftungen.

Viele Publikationen können kostenlos heruntergeladen und Bücher online gekauft werden. Dazu kommen zahlreiche Dossiers zu Themen wie:

- Globalisierung www.boell.de/globalisierung
- Völkerrecht www.boell.de/voelkerrecht
- Demokratie in Russland www.boell.de/rusland

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter: www.boell.de/veranstaltungen